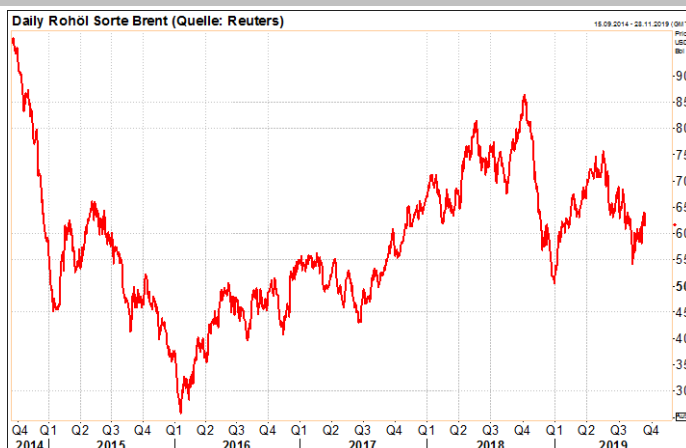
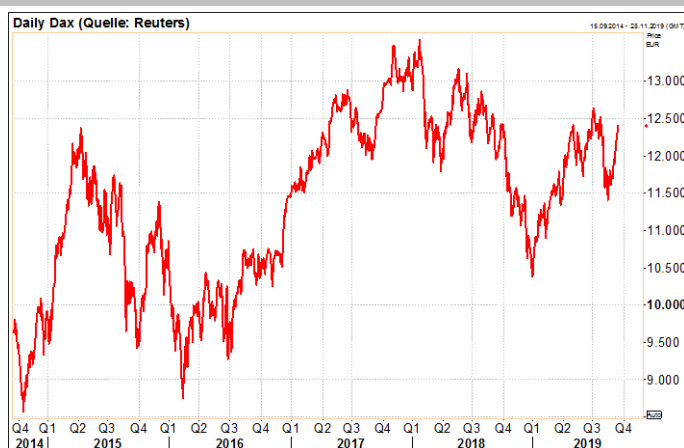


Marktüberblick am 13.09.2019

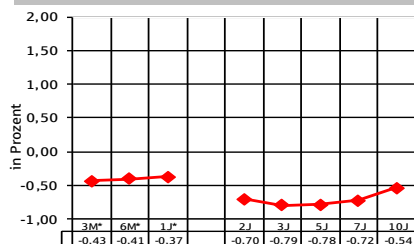
Stand: 8:50 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.410,25	+0,41 %	+17,53 %	Rendite 10J D *	-0,54 %	+3 Bp	Dax-Future *	12.415,50
MDax *	26.182,54	+0,38 %	+21,28 %	Rendite 10J USA *	1,79 %	+6 Bp	S&P 500-Future	3011,80
SDax *	11.182,96	+0,22 %	+17,60 %	Rendite 10J UK *	0,57 %	+1 Bp	Nasdaq 100-Future	7939,00
TecDax*	2.868,24	+0,31 %	+17,06 %	Rendite 10J CH *	-0,80 %	+5 Bp	Bund-Future	173,22
EuroStoxx 50 *	3.538,86	+0,63 %	+17,91 %	Rendite 10J Jap. *	-0,21 %	-1 Bp	VDax *	14,79
Stoxx Europe 50 *	3.209,10	+0,16 %	+16,27 %	Umlaufrendite *	-0,58 %	-3 Bp	Gold (\$/oz)	1499,19
EuroStoxx *	382,65	+0,53 %	+16,49 %	RexP *	502,33	+0,00 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	61,65
Dow Jones Ind. *	27.182,45	+0,17 %	+16,53 %	3-M-Euribor *	-0,43 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1085
S&P 500 *	3.009,57	+0,29 %	+20,05 %	12-M-Euribor *	-0,37 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8963
Nasdaq Composite *	8.194,47	+0,30 %	+23,50 %	Swap 2J *	-0,45 %	+5 Bp	Euro/CHF	1,0950
Topix	1.609,87	+0,93 %	+6,76 %	Swap 5J *	-0,38 %	+7 Bp	Euro/Yen	119,76
MSCI Far East (ex Japan) *	512,77	+0,36 %	+7,48 %	Swap 10J *	-0,07 %	+5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,01
MSCI-World *	1.692,93	+0,31 %	+17,45 %	Swap 30J *	0,35 %	+4 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 13. Sep (Reuters) - Am Freitag, dem 13., wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge etwas höher starten. Am Donnerstag hatte er nach einer Berg- und Talfahrt 0,4 Prozent im Plus bei 12.410,25 Punkten geschlossen. Nach dem Zinsentscheid der Europäischen Zentralbank (EZB) richten Anleger ihre Aufmerksamkeit auf die Beratungen der US-Notenbank. Vor diesem Hintergrund warten Börsianer gespannt auf die US-Einzelhandelsumsätze. Eine Fed-Zinssenkung um einen Viertel-Prozentpunkt in der kommenden Woche gilt zwar als sicher, von den Zahlen versprechen sich Experten aber Rückschlüsse auf Zeitpunkt und Tempo weiterer Schritte. Der private Konsum gilt als Hauptstütze der weltgrößten Volkswirtschaft.

Die Verschiebung zusätzlicher Strafzölle auf chinesische Waren hat einige Anleger am Donnerstag zum Einstieg in den US-Aktienmarkt ermuntert. Der Leitindex Dow Jones schloss 0,2 Prozent höher auf 27.182 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte 0,3 Prozent auf 8.194 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,3 Prozent auf 3.009 Punkte zu. Als "Geste des guten Willens" kündigte US-Präsident Donald Trump an, Zölle auf chinesische Waren im Wert von 250 Milliarden Dollar sollten erst ab dem 15. Oktober statt dem 1. Oktober angehoben werden. Zuvor hatte China Ausnahmen von Strafzöllen auf US-Waren bekanntgegeben. Anleger griffen bei konjunkturabhängigen Werten zu, vor allem bei Chip-Herstellern wie AMD, die stark vom China-Geschäft abhängen. Dessen Aktien gewannen 1,5 Prozent. In Frankfurt hinterließ die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) bei Anlegern gemischte Gefühle. Die EZB senkte den Zins für Einlagen bei der Notenbank auf minus 0,5 von minus 0,4 Prozent. Um die Belastungen für die Banken zu minimieren, räumt sie diesen einen Freibetrag ein. Außerdem will sie ab November Wertpapiere im Volumen von monatlich 20 Milliarden Euro kaufen, bis ihr Inflationsziel von knapp zwei Prozent erreicht ist.

Die Geldspritzen der EZB und Anzeichen für Fortschritte im Handelsstreit zwischen den USA und China haben den asiatischen Aktienmärkten zum Wochenschluss zu Gewinnen verholfen. Der Tokioer Nikkei-Index schloss gut ein Prozent fester bei 21.988 Punkten und damit auf dem höchsten Stand seit mehr als vier Monaten. US-Präsident Donald Trump sagte, er könne sich auch ein vorläufiges Abkommen mit China vorstellen. In einer Reuters-Umfrage gaben die meisten Volkswirte an, dass sich der Handelsstreit im kommenden Jahr verschärfen oder bestenfalls stagnieren dürfte.

Wirtschaftsdaten heute

JP: Kapazitätsauslastung (Jul)
EWU: Handelsbilanz (Jul)
USA: Lagerbestände (Jul), Importpreise, Einzelhandelsumsatz (Aug), Konsumklima Uni Michigan (Sep)

Unternehmensdaten heute

Fraport (Verkehrszahlen August)

weitere wichtige Termine heute

Treffen der Euro-Finanzminister in Helsinki

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.